

**Zulassungssatzung der Hochschule Albstadt-Sigmaringen  
für den Masterstudiengang Business and Security Analytics (BSA)  
mit akademischer Abschlussprüfung Master of Science (M.Sc.)**

**Vom 12.02.2019**

Aufgrund § 6 Abs. 4 Gesetz über die Zulassung zum Hochschulstudium in Baden-Württemberg (Hochschulzulassungsgesetz - HZG) vom 15.09.2005 (GBl. S. 629 ff) in der geltenden Fassung, § 20 Verordnung des Wissenschaftsministeriums über die Vergabe von Studienplätzen in zulassungsbeschränkten Studiengängen durch die Hochschulen (Hochschulvergabeverordnung – HVVO) vom 13.01.2003 (GBl. S. 63 ber. S. 115) in der geltenden Fassung sowie § 8 Abs. 5 Gesetze über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz – LHG) vom 01.01.2005 (GBl. S. 1) in der geltenden Fassung, hat der Senat der Hochschule Albstadt-Sigmaringen am 05.02.2019 die nachfolgende Satzung beschlossen.

**Inhaltsverzeichnis**

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Zulassungsvoraussetzungen
- § 3 Zulassungsantrag
- § 4 Bewerbungsfrist
- § 5 Zulassungskommission
- § 6 Auswahlkriterien für die Zulassung
- § 7 Auswahlgespräch
- § 8 Entscheidung über die Zulassung
- § 9 Inkrafttreten

**§ 1 Anwendungsbereich**

- (1) <sup>1</sup>Diese Satzung regelt die Zulassung für den Masterstudiengang Business and Security Analytics (BSA) der Hochschule Albstadt-Sigmaringen aufgrund eines Eignungsfeststellungsverfahrens gemäß §§ 2 bis 8 dieser Satzung.
- (2) <sup>1</sup>Die Amts- und Funktionsbezeichnungen in dieser Zulassungssatzung beziehen sich in gleicher Weise sowohl auf Frauen als auch auf Männer, im Übrigen gilt § 11 Abs. 7 LHG entsprechend.

**§ 2 Zulassungsvoraussetzungen**

Zum Masterstudiengang Business and Security Analytics (BSA) kann auf schriftlichen Antrag zugelassen werden, wer die nachstehenden Voraussetzungen erfüllt:

- a) <sup>1</sup>Abgeschlossenes Hochschulstudium mindestens eines Bachelors im Bereich der IT Security, Wirtschaftsinformatik, der Informatik oder anderer affiner Fachgebiete an einer deutschen Hochschule oder Berufsakademie oder einen vergleichbaren Abschluss an einer ausländischen Hochschule, jeweils mit einem überdurchschnittlichen Abschluss (in der Regel nachgewiesen durch eine Abschlussnote von 3,0 oder besser).

- <sup>2</sup>Bei ausländischen Studienbewerbern wird eine Umrechnung in das deutsche Notensystem gemäß den Empfehlungen der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) durchgeführt.
- b) <sup>1</sup>Der Studiumumfang muss mindestens 210 Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System (ECTS) entsprechend einem ersten Hochschulabschluss mit mindestens sieben Semestern betragen. <sup>2</sup>Bei einem ersten Hochschulabschluss mit sechs Studiensemestern entsprechend 180 ECTS-Punkten müssen die noch fehlenden ECTS-Punkte während des Masterstudiums in Absprache mit dem zuständigen Prüfungsausschuss in Form von Modulen aus den Themengebieten Mathematik und Informatik entsprechend der geltenden Studien- und Prüfungsordnung erbracht werden. <sup>3</sup>Dies sind Module aus den Bachelor Studiengängen Wirtschaftsinformatik und IT Security der Hochschule Albstadt-Sigmaringen. <sup>4</sup>Bereits zusätzlich erbrachte ECTS-Punkte aus inhaltlich geeigneten Modulen können auf Antrag anerkannt werden. <sup>5</sup>Die erbrachten Leistungen zur Erreichung der erforderlichen 210 ECTS-Punkte werden im Notenspiegel (Transcript of Records) ausgewiesen, gehen aber nicht in die Gesamtnote des Master-Abschlusses ein.
- c) <sup>1</sup>Gute Beherrschung der deutschen Sprache. <sup>2</sup>Diese Sprachkenntnisse sind durch den erfolgreichen Abschluss einer Prüfung nach TestDaF (mindestens Stufe 4), DSH (mindestens Stufe 2) oder gleichwertig zu belegen. <sup>3</sup>Ausgenommen hiervon sind Bewerberinnen und Bewerber, die ihre Studienqualifikation an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben.
- d) <sup>1</sup>Bei einem ersten Hochschulabschluss mit mindestens 210 ECTS-Punkten, jedoch nicht ausreichenden Kompetenzen in Informatik und Mathematik, sind diese durch geeignete Module entsprechend der geltenden Studien- und Prüfungsordnung zu erbringen. <sup>2</sup>Dies sind Module aus den Studiengängen Wirtschaftsinformatik und IT Security der Hochschule Albstadt-Sigmaringen. <sup>3</sup>Der zuständige Studiendekan entscheidet über die zu erbringenden Module. <sup>4</sup>Bereits zusätzlich erbrachte Leistungen aus inhaltlich geeigneten Modulen können auf Antrag anerkannt werden. <sup>5</sup>Die zum Ausgleich der fehlenden Kenntnisse erbrachten Leistungen werden im Notenspiegel (Transcript of Records) ausgewiesen, gehen aber nicht in die Gesamtnote des Master-Abschlusses ein. <sup>6</sup>Bei einem ersten Hochschulabschluss mit weniger als 210 ECTS-Punkten nicht ausreichenden Kompetenzen in Informatik und Mathematik sind die zur Erlangung der Kompetenzen erforderlichen Module Bestandteil jener Module, die gemäß Absatz b) zur Erarbeitung der fehlenden ECTS-Punkte zu absolvieren sind.

### § 3 Zulassungsantrag

- (1) <sup>1</sup>Die Form des Antrags auf Zulassung und die einzureichenden Unterlagen richten sich nach den allgemeinen Bestimmungen in der jeweils gültigen Zulassungs- und Immatrikulationsordnung der Hochschule Albstadt-Sigmaringen.
- (2) <sup>1</sup>Dem Zulassungsantrag sind darüber hinaus folgende Unterlagen beizufügen:

- a) das Zeugnis eines berufsqualifizierenden ersten Hochschulabschlusses,

**oder**

in Bezug auf § 4 Abs. 2 dieser Satzung eine Prognose der für die Notengebung oder Zeugniserteilung autorisierten Stelle, dass zu erwarten ist, dass die Zulassungsvoraussetzungen nach § 2 dieser Satzung spätestens vier Wochen nach Vorlesungsbeginn des beantragten Masterstudiengangs erfüllt werden

- und  
in Bezug auf § 6 Abs. 2 a) dieser Satzung der Nachweis aller bisherigen  
Prüfungsleistungen des berufsqualifizierenden ersten Hochschulabschlusses
- b) der Nachweis deutscher Sprachkenntnisse (ausgenommen hiervon sind  
Bewerberinnen und Bewerber, die ihre Studienqualifikation an einer  
deutschsprachigen Einrichtung erworben haben)
  - c) ein Bewerbungsschreiben in deutscher oder englischer Sprache, in welchem der  
Bewerber seine Eignung und Motivation für die Auswahl des Studienganges darstellt
- (3) <sup>1</sup>Die Hochschule Albstadt-Sigmaringen kann verlangen, dass die der  
Zulassungsentscheidung zugrundeliegenden Dokumente bei der Einschreibung im  
Original vorzulegen sind und falls das Original in einer anderen Sprache als Deutsch  
oder Englisch erstellt wurde, zusätzlich eine amtlich beglaubigte Übersetzung ins  
Deutsche oder Englische.

#### **§ 4 Bewerbungsfrist**

- (1) <sup>1</sup>Der Antrag auf Zulassung zum Studium muss einschließlich aller erforderlichen  
Unterlagen  
  
für das Wintersemester bis zum 15. Juli eines Jahres,  
für das Sommersemester bis zum 15. Januar eines Jahres  
  
beim Zulassungssekretariat der Hochschule Albstadt-Sigmaringen eingegangen sein  
(Ausschlussfrist).
- (2) <sup>1</sup>Die Zulassung kann auch beantragt werden, wenn das Zeugnis des  
berufsqualifizierenden ersten Hochschulabschlusses wegen Fehlens einzelner  
Prüfungsleistungen noch nicht vorliegt und auf Grund des bisherigen Studienverlaufs,  
insbesondere der bisherigen Prüfungsleistungen, zu erwarten ist, dass die  
Zulassungsvoraussetzungen nach § 2 dieser Satzung spätestens vier Wochen nach  
Vorlesungsbeginn des beantragten Masterstudiengangs erfüllt werden. <sup>2</sup>Hierfür ist dem  
Antrag auf Zulassung eine Prognose der für die Notengebung oder Zeugniserteilung  
autorisierten Stelle beizufügen (§ 3 Abs. 2).

#### **§ 5 Zulassungskommission**

- (1) <sup>1</sup>Die Vorbereitung und die Durchführung des Zulassungsverfahrens (einschließlich der  
Prüfung der Zulassungsvoraussetzungen und der Organisation des Auswahlgesprächs)  
obliegen der Zulassungskommission.
- (2) <sup>1</sup>Die Rektorin / der Rektor der Hochschule bestellt die Mitglieder der  
Zulassungskommission auf Vorschlag des Fakultätsrates. <sup>2</sup>Die Zulassungskommission  
besteht aus zwei Hochschullehrern. <sup>3</sup>Für den Verhinderungsfall sind auf Vorschlag des  
Fakultätsrates zwei Hochschullehrer als Stellvertreter zu bestellen. <sup>4</sup>Die Amtszeit der  
Mitglieder beträgt zwei Jahre mit Ausnahme der Bestellungen nach Satz 7.  
<sup>5</sup>Wiederbestellung ist unbegrenzt möglich. <sup>6</sup>Die Bestellung erfolgt jeweils zum 01.09.  
eines Jahres. <sup>7</sup>Findet der Amtsantritt zu einem späteren Zeitpunkt statt, so verkürzt  
sich die Amtszeit entsprechend.
- (3) <sup>1</sup>Die Zulassungskommission berichtet dem Fakultätsrat nach Abschluss des  
Zulassungsverfahrens über die gesammelten Erfahrungen und macht Vorschläge für

die Weiterentwicklung dieses Verfahrens.

## § 6 Auswahlkriterien für die Zulassung

- (1) <sup>1</sup>Übersteigt die Zahl der Studienbewerber, welche die Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 2 erfüllen, die in der Zulassungszahlenverordnung vorgegebene Zahl der Studienplätze im Masterstudiengang Business and Security Analytics (BSA), so werden diese nach dem Ergebnis eines Auswahlverfahrens vergeben.
- (2) <sup>1</sup>Das Auswahlverfahren erfolgt auf Grundlage der von den Bewerbern eingereichten Bewerbungsunterlagen nach den folgenden Auswahlkriterien:
- a) <sup>1</sup>Abschlussnote des berufsqualifizierenden ersten Hochschulabschlusses.  
<sup>2</sup>Bei ausländischen Abschlussnoten wird eine Umrechnung in das deutsche Notensystem gemäß den Empfehlungen der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) durchgeführt.
- oder**
- Durchschnittsnote, die auf Grund bisheriger Prüfungsleistungen des Hauptstudiums ermittelt wird für den Fall, dass das Zeugnis des berufsqualifizierenden ersten Hochschulabschlusses nach Abschluss der Bewerbungsfrist gemäß § 4 Absatz 1 dieser Satzung nicht vorliegt.  
<sup>3</sup>Ist das berufsqualifizierende erste Hochschulstudium nicht in Grund- und Hauptstudium aufgeteilt, wird die Durchschnittsnote aufgrund aller bisherigen Prüfungsleistungen ermittelt. <sup>4</sup>In beiden Fällen bleibt das tatsächliche Ergebnis des berufsqualifizierenden ersten Hochschulabschlusses beim Auswahlverfahren unbeachtet.  
<sup>5</sup>Bei ausländischen Prüfungsleistungen wird eine Umrechnung in das deutsche Notensystem gemäß den Empfehlungen der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) durchgeführt.
- b) <sup>1</sup>Bonus für ein Auswahlgespräch max. 0,5 Notenpunkte  
<sup>2</sup>Die Staffelung der Notenpunkte erfolgt in 0,1-Schritten von 0,0 Notenpunkten bis 0,5 Notenpunkten. <sup>3</sup>Ein Bonus von 0,5 Notenpunkten entspricht der besten Bewertung des Auswahlgesprächs.  
<sup>4</sup>Bei Nichtteilnahme am Auswahlgespräch werden 0,0 Notenpunkte vergeben.
- (3) <sup>1</sup>Für jeden Bewerber wird entsprechend den Auswahlkriterien nach § 6 Abs. 2 a) und b) eine Auswahlnote mit einer Stelle nach dem Komma aus der Abschlussnote des berufsqualifizierenden ersten Hochschulabschlusses und dem Bonus für das Auswahlgespräch errechnet. <sup>2</sup>Anschließend wird eine Rangliste der Auswahlnoten aller Bewerber erstellt.
- (4) <sup>1</sup>Besteht Ranggleichheit, wird zunächst ausgewählt, wer über die bessere Abschlussnote des berufsqualifizierenden ersten Hochschulabschlusses verfügt.  
<sup>2</sup>Besteht danach noch Ranggleichheit, gilt § 16 Abs. (2) und (3) HVVO entsprechend.
- (5) <sup>1</sup>Die nach Absatz (2) bis (4) erstellte Rangfolge ist Grundlage für das Nachrückverfahren.

## § 7 Auswahlgespräch

- (1) <sup>1</sup>Die Mitglieder der Zulassungskommission führen mit jedem Bewerber ein Gespräch von in der Regel 20 Minuten.
- (2) <sup>1</sup>Das Gespräch soll zeigen, ob der Bewerber für den ausgewählten Studiengang befähigt und aufgeschlossen ist.
- (3) <sup>1</sup>Über die wesentlichen Fragen und Antworten des Gesprächs ist ein Protokoll zu führen, das von den Mitgliedern der Zulassungskommission zu unterzeichnen ist. <sup>2</sup>Des Weiteren müssen im Protokoll Tag und Ort des Gesprächs, der Name des Bewerbers und die Bewertung ersichtlich sein.
- (4) <sup>1</sup>Der Bewerber ist berechtigt, an einem Ersatztermin teilzunehmen, wenn unverzüglich nach dem Gesprächstermin, zu dem der Bewerber eingeladen worden ist, der Hochschule schriftlich nachgewiesen wird, dass für das Nichterscheinen ein triftiger Grund vorgelegen hat. <sup>2</sup>Über das Vorliegen eines triftigen Grundes entscheidet die Zulassungskommission. <sup>3</sup>War das Nichterscheinen krankheitsbedingt, ist zum Nachweis ein ärztliches Attest vorzulegen.

## § 8 Entscheidung über die Zulassung

- (1) <sup>1</sup>Die Zulassung erfolgt aufgrund des ermittelten Gesamtergebnisses. <sup>2</sup>Die Entscheidung über die Auswahl der Bewerber trifft die Rektorin / der Rektor auf Vorschlag der Zulassungskommission.
- (2) <sup>1</sup>Im Falle einer Bewerbung nach § 4 Absatz 2 dieser Satzung wird die Zulassung unter dem Vorbehalt ausgesprochen, dass der Hochschule Albstadt-Sigmaringen das Zeugnis des berufsqualifizierenden ersten Hochschulabschlusses nach § 3 Abs. 2 a dieser Satzung) bis spätestens vier Wochen nach Vorlesungsbeginn vorliegt. <sup>2</sup>Liegt das Zeugnis nicht fristgerecht vor, erlischt die Zulassung zu dem Studiengang.

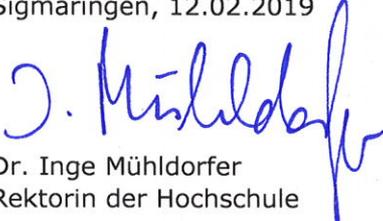
## § 9 Inkrafttreten

<sup>1</sup>Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

<sup>2</sup>Sie gilt erstmals für das Vergabeverfahren zum Wintersemester 2019/2020.

<sup>3</sup>Gleichzeitig treten alle Vorgängersatzungen für das Zulassungsverfahren im Masterstudiengang Business Analytics (BA) außer Kraft.

Sigmaringen, 12.02.2019

  
Dr. Inge Mühldorfer  
Rektorin der Hochschule

Nachweis der öffentlichen  
Bekanntmachung  
Ausgehängt am: 13.02.2019  
Abgehängt am: 28.02.2019

Zur Beurkundung

  
Bernadette Boden  
Kanzlerin der Hochschule